

Sprich Worte des Lebens Psalm 91,2

Der heutige Vers sticht aus dem Psalm heraus, weil es der erste von nur zwei Versen ist, der uns etwas zu tun gibt. Der Rest des Psalms zeigt/offenbart uns Gottes Verheissungen auf und seine Antwort auf unseren Gehorsam:

Ich sage von dem Herrn: Er ist meine Zuflucht und meine Festung. Mein Gott, ihm vertraue ich. (Psalm 91,2)

Wörtlich: Ich sage von Gott

Obwohl es nicht falsch, diese Worte als Lob und Dank an Gott zu richten, so ist es dennoch wichtig festzuhalten, dass der Psalmist selbst diese Worte nicht als Lobpreis an Gott gerichtet. Sie sind für ihn ein Bekenntnis bzw. eine Proklamation an andere Menschen. Dieser Psalm soll zu andern gesprochen werden. Die Welt soll es hören: **«Gott ist meine Zuflucht und meine Festung. Ihm gilt mein Vertrauen.»**

Unser Zufluchtsort bei Gott ist nicht nur ein Ort der Anbetung, sondern auch ein **Ort der Fürbitte und des Zeugnisses**.

- **Jedes Zeugnis**, das wir weitererzählen, beinhaltet auch die Verheissung, dass Gott wieder in dieser Form handeln wird, den er hat sich nicht geändert.
- **Jede Verheissung Gottes**, die in der Fürbitte als Segen ausgesprochen wird, enthält lebensspendende Kraft.
«Kein Wort von Gott, wird leer zurückkehren, sondern wirkt, was Gott beschlossen hat und führt aus, wozu es gesandt wurde.» (Jesaja 55,11)

In diesem Sinn ruft Paulus die Gemeinde auf: «sprecht zu einander in Psalmen, Hymen und geistlichen Liedern, singt & spielt dem Herrn in eurem Herzen» (Eph. 5,18) Mit anderen Worten: Ermutigt einander mit Gottes Wort, spricht einander Leben zu im Zeugnis & im Gebet.

Jesaja ruft die Gemeinde auf

«Stärkt die schlaffen Hände und festigt die wankenden Knie. **Saget den verzagten Herzen: «Seid getrost, fürchtet euch nicht ! Siehe, da ist euer Gott ... er selbst kommt und wird euch retten.»** Alsdann werden den Blinden die Augen aufgetan und den Tauben die Ohren geöffnet; die Lahmen werden springen wie Hirsche, und die Zunge der Stummen wird mit Lob überströmen. Denn es wird Wasser in der Wüste fließen und Ströme im dürren Land.» (Jesaja 35,3-6)

Gottes Verheissungen werden in unserem Mund zu einem **Werkzeug**, welches Leben inmitten der Dunkelheit schafft. Eine **Waffe**, welche die Macht der Angst und der Verwirrung bricht. Sie sind ein Werkzeug inmitten von Krisen und Nöten. Gottes Verheissungen ausgesprochen, haben lebensspendende Kraft.

Nur auf das Problem zu zeigen führt uns selten aus dem Problem. Die Menschen sind hungrig nach Lösungen. Hier setzt der Psalmist ein und sagt: «Ich werde von Gott sagen: Er ist meine Zuflucht und meine Festung, mein Gott in ihm vertraue ich.»

Solche Worte richten das Augenmerk auf die Grösse Gottes und weisen darauf hin, dass er absolut vertrauenswürdig ist. Gottes Realität ist grösser als die Not in dieser Welt. Er hat Möglichkeiten inmitten der Krise, die wir nicht haben.

Unser **Zufluchtsort**, im Schatten des Allmächtigen, ist **ein Ort der Autorität und des Einflusses**: Unsere Gebete und unser Zeugnis tragen seine verändernde Kraft, wenn uns bewusst ist, wer uns in der Person von Jesus zur Seite steht. Sein Geist unterstützt uns dabei! Seid reich gesegnet.